

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Tempelhof-Schöneberg von Berlin**



Ursprung: Antrag, Die Fraktion der CDU

Beratungsfolge:

Datum Gremium

16.07.2025 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Antrag
Die Fraktion der CDU**

Drucks. Nr:1672/XXI

Nach Shoa: Gelbe Bänke gehören nicht in das Bayerische Viertel!

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, die im sog. „Bayerischen Viertel“, auch als das ehemalige Schöneberger Jüdische Viertel bekannt, aufgestellten gelben Straßenbänke mit einer anderen Farbe zu streichen oder mit andersfarbigen Bänken zu ersetzen.

Begründung:

Gelb waren im Nationalsozialismus die sogenannten „Judenbänke“, davon standen einige auch am Bayerischen Platz. Diese Bänke waren ausschließlich für jüdische Mitbürger vorgesehen, die fortan auf keinen anderen Bänken mehr Platz nehmen durften. An diese Art der Ausgrenzung, Entrechtung und Entmenschlichung erinnert auch eines der 80 an Straßenmasten befestigten Doppelschilder des Flächendenkmals „Orte des Erinnerns im Bayerischen Viertel: Ausgrenzung und Entrechtung, Vertreibung, Deportation und Ermordung von Berliner Juden in den Jahren 1933 bis 1945.“ Dort steht als Augenzeugenbericht aus dem Jahre 1939 geschrieben: „Juden dürfen am Bayerischen Platz nur die gelb markierten Sitzbänke benutzen.“

Die Aufstellung ebensolcher Bänke am gleichen Ort und in den umliegenden Straßen wirkt makaber. Das Bezirksamt wird daher ersucht, künftig bei seinen Straßenbänken komplett auf die Farbe Gelb zu verzichten.

Berlin, den 08.07.2025

Liesener, Patrick
Die Fraktion der CDU

Johannes Rudschies
Heinrich Schupelius

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:

abgelehnt:

überwiesen: